

# Böhmfeld aktuell



## MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE BÖHMFELD

Redaktion:  
Bürgermeister Alfred Ostermeier  
alfred.ostermeier@eitemsheim.de



Gemeinde Böhmfeld  
Hofstetter Straße 3 - 85113 Böhmfeld  
Tel. 0 84 58/39 97 12 - FAX 0 84 58/39 97 27  
[www.boehmfeld.eu](http://www.boehmfeld.eu)

### IN DIESER AUSGABE:

- ✿ Hoffnung für Bebauungsplan im Lehen
- ✿ Rückblick Neujahrsempfang
- ✿ Innerörtliche kommunale Blühflächen
- ✿ Feuerwehrgerätehaus und Schützenheim
- ✿ Nachruf auf Walli Buchner
- ✿ Informationen
- ✿ Kultur im Kotterhof





## Bebauungsplan Nr. 14 „Ortskern Hofstetter Siedlung“ in Kürze rechtskräftig

Vom 23.1. bis zum 25.2.2019 hatten die Bürger und zahlreiche Behörden zum zweiten Mal Gelegenheit, zum Entwurf des Bebauungsplanes für die Hofstetter Siedlung am westlichen Ortsrand Stellung zu beziehen. Wesentliches Ziel des Planentwurfes ist es, dorferträgliche Regeln für die an sich wünschenswerte Nachverdichtung auf den teils sehr großen Grundstücken festzulegen.

Während sich kein Bürger zum Planentwurf äußerte, gaben einige Behörden Stellungnahmen ab, die allerdings nur zu kleinen redaktionellen Änderungen führen. Der Gemeinderat kann deshalb in der Aprilsitzung den Bebauungsplan als Satzung beschließen. Mit der öffentlichen Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtskräftig verbindlich und das am 22.3.2017 begonnene Aufstellungsverfahren beendet.

## Hoffnung für den Bebauungsplan Nr. 11 „Im Lehen“

Seit 2013 dauert nun schon das Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan „Im Lehen“ im westlichen Anschluss an die Hofstetter Siedlung. Während die wasserschutzrechtlichen Belange längst geklärt werden konnten, stehen die Einwendungen des benachbarten Landwirtes immer noch im Raum. Die von der Gemeinde im Plan enthaltenen Lärmschutzmaßnahmen erscheinen ihm bzw. seinem Rechtsanwalt als noch nicht ausreichend. Er befürchtet weiterhin trotz Lärmschutzwand und „lärmabgewandter Grundrissorientierung“ einiger Häuser im Norden des Baugebietes noch Klagen der künftigen Bewohner über zu starke Lärmbelastigung durch den landwirtschaftlichen Betrieb vor allem nachts von 22 bis 6 Uhr.

„Sehr viele ortsansässige Bewerber warten sehnsüchtig darauf, einen Bauplatz zu erwerben und ein Haus zu errichten.“

Bei einem „Abstimmungsgespräch“ Ende Februar 2019 im Kotterhof konnten die anwesenden Sachverständigen und die Rechtsanwälte beider Seiten einige Punkte klären. Um den Rechtsfrieden zu wahren, stimmte der Bürgermeister einer abschließenden Prüfung zu; dabei geht es darum, ob die geplanten Lärmschutzmaßnahmen auch ausreichen, wenn man den Berechnungen die inzwischen erfolgte Genehmigung für den Neubau einer Mehrzweckhalle zugrunde legt. Der Bürgermeister äußerte bei der Besprechung den Wunsch, dass nach Vorliegen dieser Überrechnung das Aufstellungsverfahren abgeschlossen werden kann:



## Feuerwehr ist tragendes Fundament der Gemeinde

### Beim Neujahrsempfang im Kotterhof stand die Freiwillige Ortsfeuerwehr im Mittelpunkt

Der 16. Neujahrsempfang im Kotterhof in Böhmfeld mit Vertretern von Gemeinde, Kirche, Schule und Haus für Kinder sowie von Ortsvereinen und Gruppen zeigte sich als zweieinhalbstündige Veranstaltung mit ganz besonderer Note. Sowohl informative als auch unterhaltende Power-Point-Präsentationen begleiteten den Empfang von Anfang bis Ende. Im Mittelpunkt stand die Freiwillige Ortsfeuerwehr. Neueste Mitteilungen und reichlich Lob dominierten die Beiträge des Bürgermeisters Alfred Ostermeier. Ausführlich behandelte Gastredner Martin Lackner (Stamhamm), Kreisbrandrat im Landkreis Eichstätt, das Thema „Ehrenamt am Beispiel unserer Feuerwehren“. Feuerwehrkommandant Jürgen Nadler und der Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Konrad Bauer, stellten die Wehr und den Verein vor. Die „Ruaßkuchlmusi“, bestehend aus Ingrid Harrer-Hofmann und Dominik Harrer, schuf mit ihrer herzerfrischenden Mischung aus Volksmusik und Musikkabarett eine heiter beschwingte Atmosphäre im dicht bevölkerten Sitzungssaal. Dank des Einsatzes von Zweiter Bürgermeisterin Seraphina Regensburger stand im Ausstellungs- und Gewölberaum ein reichhaltiges Angebot an kalten Köstlichkeiten und Getränken für einen geselligen Abschluss bereit.

„Die Feuerwehr ist ein tragendes Fundament des Dorfes“, betonte Bürgermeister Ostermeier. Sie sichere nicht nur Brandbekämpfung und

technische Hilfeleistung, sondern durch ihren vielfältigen Einsatz rund um das Jahr auch das Gelingen von Festen und Veranstaltungen verschiedener Art. Hervorragende Dienste leisteten dabei Kommandant Jürgen Nadler und Feuerwehrvereinsvorsitzender Konrad Bauer. Sie seien „Feuer und Flamme“ für ihre wichtige Aufgabe und echte Vorbilder für die Jugendfeuerwehr, die im Vorjahr beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Pförring den Siegerpokal geholt und zwei weitere gute Platzierungen errungen habe.

„Die Freiwillige Feuerwehr ist ein klassisches, extrem wichtiges Ehrenamt mit hoher Emotionalität“, hob Kreisbrandrat Martin Lackner hervor. Bei rund 1.000 Einsätzen in 17 Jahren habe er trotz Beschwerden Glückshormone im Körper gespeichert. Leider würden in der heutigen Zeit freiwillige Dienste - welcher Art auch immer - oft nicht mehr genug wertgeschätzt oder gar verunglimpft, obwohl sie unerlässlich seien für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Integration, bedauerte der Kreisbrandrat.

Martin Lackner beendete seinen Auftritt mit der denkwürdigen Aussage des Altbundeskanzlers Helmut Kohl: „Ehrenamtliche Feuerwehrleute sind die zuverlässigsten und vertrauenswürdigsten Diener am öffentlichen Wohl!“

Bericht: Anneliese Siebendritt



Leuchtend rote T-Shirts und große Siegerpokale: Die erfolgreiche Böhmfelder Jugendfeuerwehr



Kreisbrandrat Martin Lackner bei seinem Vortrag



## 10.868,67 Euro für kranke und gesunde Kinder

### Spenden-Rekordsumme beim Neujahrsempfang im Kotterhof

Spendenübergaben sind von Anfang an ein wichtiger Bestandteil der Neujahrsempfänge im Kotterhof in Böhmfeld. Von 2004 bis 2018 haben sich 53.748,59 Euro für verschiedene humanitäre Zwecke angesammelt, pro Jahr im Durchschnitt 4.000 Euro. Heuer war es die stolze Summe von 10.848,67 Euro.

Der Betrag von knapp 11.000 Euro setzt sich zusammen aus 7.777 Euro von Bürgermeister Alfred Ostermeier, der im September 2018 seinen 70. Geburtstag feierte. Ostermeier hatte auf jegliche Geschenke verzichtet und um kleine Geldspenden für die Elterninitiative mukoviszidosekranker Kinder gebeten. Dieselbe Bestimmung fanden 14.400 Mark beim 50. Geburtstag des Gemeindechefs im Jahr 1998 und 5.333 Euro 2008 beim 60. Wiegenfest, also insgesamt über 20.000 Euro. Henriette Staudter (Geisenfeld), Vorsitzende der Elterninitiative, dankte Ostermeier für die großartige finanzielle Hilfe seit 20 Jahren. Das Geld sei bestimmt für einen jungen Professor in Tübingen, der es dringend benötige für seine kostspielige Forschungsarbeit zur Behebung des Gen-Defekts, der die bisher unheilbare Erbkrankheit Mukoviszidose auslöst. Ein Durchbruch in Richtung Heilung werde jedoch erst in zehn Jahren zu erwarten sein, erklärte Staudter.

355 Euro haben die Gemeinderäte von ihrem Sitzungsgeld abgezweigt. Ein anonymer Spender legte 500 Euro dazu und Christian Herzog 316,67 Euro, die er von der Gemeinde bekommen würde für die Versorgungsleitungen zur Container-Wohnanlage für Asylbewerber, die durch sein Grundstück führen. Der Verkauf von 100 Kalendern für 2019 mit künstlerischen Fotos von Böhmfeld des Fotografen Reinhold Halsner und die Versteigerung eines seiner Bilder bei der Ausstellung „Ansichtssachen“ brachten 1.300 Euro ein. Den Gesamtbeitrag von 2.471,67 erhält die Elterninitiative „Intern 3“ im Dr. von Hauernschen Kinderspital München. Deren zweiter Vorsitzender Josef Kraus (Böhmfeld) wies darauf hin, dass davon

Wohnungen in München renoviert würden, in denen auswärtige Eltern krebserkrankter Kinder mit stationärem Aufenthalt kostenlos übernachten könnten. Fünf Unterkünfte dieser Art stünden zur Verfügung. „Ohne Spenden würde es böse ausschauen“, ließ Kraus wissen.

Mit 600 Euro aus dem Erlös beim Adventsmarkt 2018 im Kotterhof wartete die Feuerwehr auf. Sie kaufte davon zwei knallrote Feuerwehrautos mit Tretantrieb, Löschanhänger, Blaulicht und Feuerwehrvisierhelm und schenkte sie dem Kindergarten Sankt Marien. Eveline Gräffner, Leiterin des Hauses für Kinder Sankt Marien, zeigte sich sehr angetan.

Bericht: Anneliese Siebendritt



Henriette Staudter (Geisenfeld) und Bürgermeister Alfred Ostermeier sind ein starkes Team, wenn es um die finanzielle Unterstützung der Elterninitiative mukoviszidosekranker Kinder geht.



Gerne nahm Josef Kraus, zweiter Vorsitzender der Elterninitiative „Intern 3“ im Dr. von Hauernschen Kinderspital München, den Spendenscheck von Bürgermeister Alfred Ostermeier, seiner Stellvertreterin Seraphina Regensburger und Reinhold Halsner entgegen.



Lustig fanden es die Leiterin des Hauses für Kinder Sankt Marien, Eveline Gräffner, erster Feuerwehrkommandant Jürgen Nadler (rechts) und Feuerwehrvereinsvorsitzender Konrad Bauer (links), als die sechsjährigen Zwillinge und Kindergartenkinder Eva und Moritz Stadler die beiden nagelneuen Mini-Feuerwehrautos beim Neujahrsempfang im Kotterhofsaal vorführten.



## Hohe posthume Ehrung für Nikolaus Regensburger

Die Verleihung der Bürgermedaille samt Urkunde für langjährige herausragende ehrenamtliche Dienste in der Gemeinde Böhmfeld war bislang stets ein freudiges Ereignis. Bei diesen Anlässen im Kotterhof standen die Medaillenanwärter mit strahlenden Gesichtern vor Bürgermeister Alfred Ostermeier. Dieses Mal war es ganz anders und unendlich traurig. Nikolaus Regensburger konnte die für ihn vorgesehene Medaille nicht mehr selbst in Händen halten, weil der Tod schneller war und ihn urplötzlich aus dem Leben gerissen hat.

Erinnerungsbilder mit dem ersten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Böhmfeld und Allroundfachmann in Sachen Hilfeleistungen stellte Bürgermeister Ostermeier an den Beginn der posthumen Ehrung beim Neujahrsempfang im Kotterhof.

„Im Januar 2016 hat der Gemeinderat beschlossen, Nikolaus Regensburger die Bürgermedaille bei passender Gelegenheit zu verleihen“, berichtete Ostermeier. Der 26. März 2016 habe alles geändert. Regensburger sei an diesem Tag einundsechzigjährig völlig unerwartet verstorben. Für seine Familie und auch für das Dorf sei das ein unersetzlicher Verlust. „Solche Bürger wie Nikolaus Regensburger erlebt man nicht oft, und jede Ortschaft kann sich glücklich schätzen, wenn

einer wie er in ihrer Mitte weilt“, betonte sichtlich gerührt der Bürgermeister und Freund Nikolaus Regensburgers. Der Verstorbene sei kein Mann der vielen Worte gewesen, jedoch einer der unzähligen guten Taten. Ob Feste und Veranstaltungen oder Dienste für Gemeinde, Vereine und Gruppen. Nikolaus Regensburger, ein überzeugter Feuerwehrmann mit Leib und Seele, sei stets zur Stelle gewesen, wenn man ihn gebraucht habe.

Begonnen hat Regensburgers Laufbahn als aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr 1973 in seinem Geburtsort Ochsenfeld. Nach seiner Heirat in Böhmfeld wirkte er zunächst als Gruppenführer der FFW Böhmfeld. Anschließend war er 12 Jahre lang zweiter Kommandant und danach weitere 12 Jahre bis zu seinem Tod erster Kommandant.

Stellvertretend für den Verstorbenen nahmen Regensburgers Witwe und Zweite Bürgermeisterin Seraphina Regensburger, Tochter Nicole und Sohn Manuel diese höchste Auszeichnung neben der Ehrenbürgerschaft aus den Händen des Bürgermeisters entgegen. Eine Gedenkminute für den posthum Geehrten schloss sich an sowie das Musikstück „Ave Maria“ von Franz Schubert, ungemein ausdrucksvoll gespielt von Dominik Harrer und Ingrid Harrer-Hofmann.

Bericht: Anneliese Siebendritt



Bürgermeister Ostermeier überreicht posthum die Bürgermedaille an Seraphina Regensburger

Am Dorfplatz in Böhmfeld am 01. Mai 2015:  
Letztes Maibaumaufstellen mit dem stets hoch aktiven  
Nikolaus Regensburger





## Erstmals Teilnahme an einer „Bündelausschreibung“

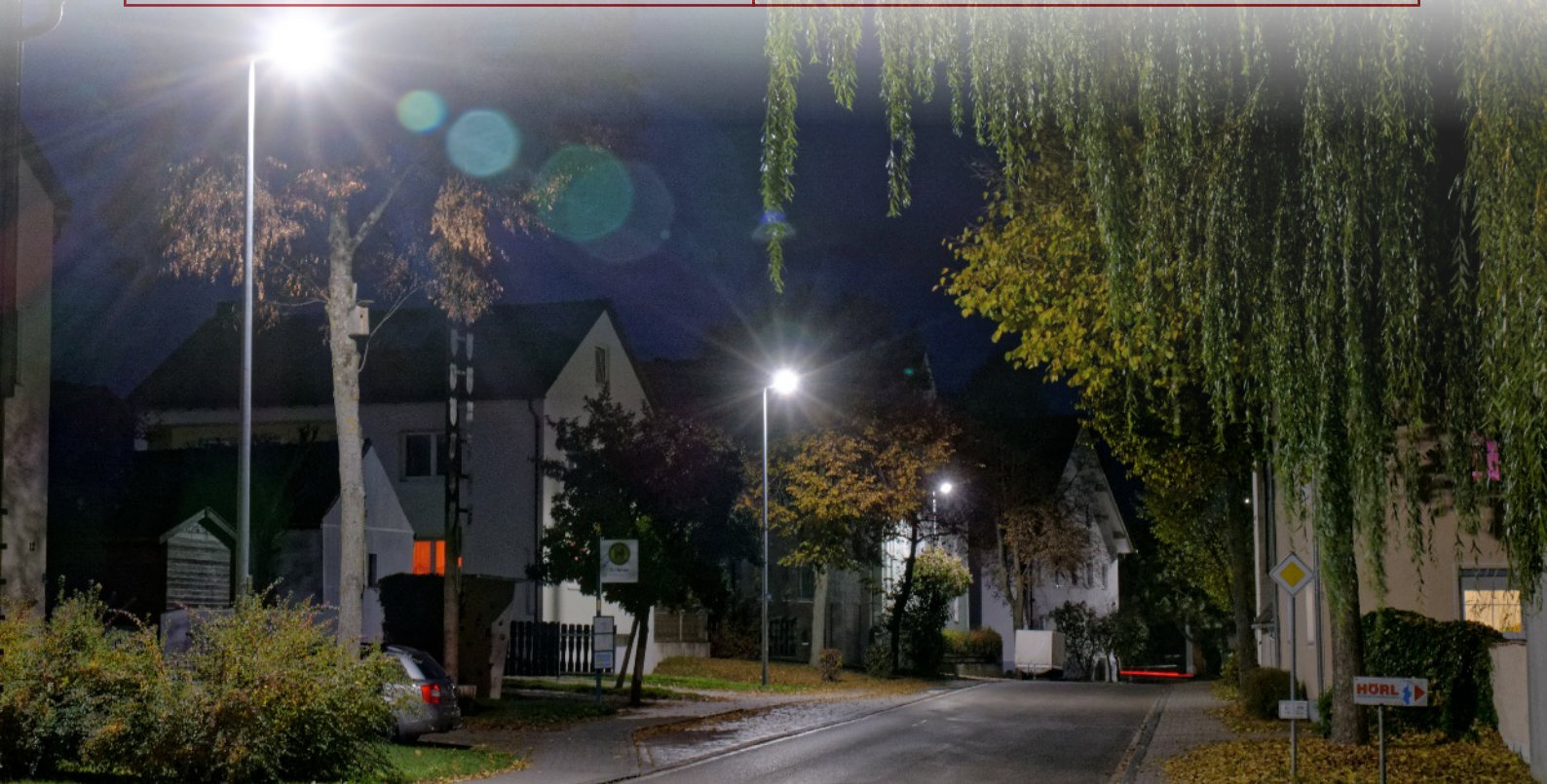
Erstmals beteiligt sich die Gemeinde Böhmfeld an einer gemeinsamen Ausschreibung vieler bayerischer Gemeinden für den Strombezug in den Lieferjahren 2021 mit 2023 (sog. „Bündelausschreibung“). Der Rahmen für derartige Ausschreibungen wurde durch den Bayerischen Gemeindetag formuliert. Die Ausschreibung selbst wird im Detail durch eine Kommunalberatungs-

firma abgewickelt, die dafür ein Honorar erhält.

Die zahlreichen teilnehmenden Kommunen erhoffen durch die „Bündelung“, dass sie von den Stromanbietern günstigere Strompreise aufgrund der größeren Abnahmemengen erhalten. Der Gemeinderat entschied sich mehrheitlich für den Bezug von „100 Prozent Ökostrom mit Neuanlagenquote“.

### Der Stromverbrauch unserer Gemeinde im Jahre 2018

Abnahmestelle	Abnahmemenge (Kilowatt pro Stunde)
Kläranlage	60.683
Straßenbeleuchtung	23.827
Kotterhof	22.057
Feuerwehrhaus	2.644
Pumpwerk am Tongraben	784
Obstpresse	549
Bauhof	286
Schafstall	129
Wertstoffhof	71
Leichenhaus	8
Krippe/Hort	Betriebsträger Kirchenstiftung
Grundschule	Schulverband Böhmfeld-Hitzhofen





## Gemeinsam für mehr Natur im Dorf

### Der Rückgang ist offensichtlich

Nicht erst seit dem Volksbegehren „Rettet die Bienen“ rücken das Insektensterben und der Rückgang der Artenvielfalt wieder stärker ins öffentliche Bewusstsein. Wer schon länger Auto fährt, wird das Phänomen leicht beurteilen können: nach einer Fahrt auf der Autobahn war früher die Windschutzscheibe übersät mit den Spuren getöteter Insekten, ganz im Gegensatz zu heute.

### Warum ist das so?

Darüber kann man streiten und immer auf den anderen verweisen: auf die Landwirte, auf die Verbraucher, auf die Gartenbesitzer, auf die Gemeinden, auf die Politiker, auf die Industrie usw. Dieses ritualisierte Streiten, das ja nur von der eigenen Verantwortung ablenkt, verändert praktisch nichts. Besser ist es: jeder fängt bei sich selber an, auch die Gemeinde, die mit gutem Beispiel vorangehen will.

### Die Gemeinde hat in der Vergangenheit schon einiges getan:

- ☼ Verbot von Pestiziden auf öffentlichen Flächen der Gemeinde
- ☼ Anlage von Streuobstwiesen
- ☼ Pflanzung einheimischer Bäume
- ☼ Spende von bisher rund 500 einheimischen Geburts- und Hochzeitsbäumen
- ☼ Kein Glyphosat mehr auf verpachteten Flächen
- ☼ Insektenhotel im Kottterhof

### Die Gemeinde will in nächster Zeit weitere Schritte gehen:

- ☼ Angebot von Standplätzen für Bienenvölker
- ☼ Nistmöglichkeiten für Wildinsekten
- ☼ Umgestaltung innerörtlicher Grünflächen zu „Blühflächen“
- ☼ Initialzündung zum Dorfprojekt „Böhmfeld brummt und summt“
- ☼ Bienenfreundliche Begrünung des östlichen Ortsrandes im Baugebiet „Reicheläcker“

### „Böhmfeld brummt und summt“

Bei diesem Projekt geht es darum, alle Kräfte im Dorf zu bündeln, um unser unmittelbares Lebensumfeld möglichst natürlich zu gestalten. Die Mitarbeit ist freiwillig, niemand wird gezwungen, aber die Gemeinde hofft selbstverständlich auf viele Mitstreiter: Landwirte, Imker, Grundschule, Haus für Kinder, Jäger, Jagdgenossen, Gartenbauverein, Pfarrei, Ortsgruppe Bund Naturschutz, weitere Gruppen und Privatpersonen.

Die Gemeinde wird in wenigen Wochen zu einer Besprechung einladen. Bis dahin können sich die Gruppen bereits Gedanken machen, was sie beitragen wollen, damit „Böhmfeld brummt und summt“.







Anschrift: Eichstätter Straße 8  
 85117 Eitensheim  
  
 Telefon: 0 84 58 / 39 97-0  
 Telefax: 0 84 58 / 39 97-27  
 Email: [poststelle@eitensheim.de](mailto:poststelle@eitensheim.de)

## Parteiverkehr

	Vormittags	Nachmittags
Montag - Freitag	7.30 Uhr - 12.00 Uhr	
Donnerstag	7.30 Uhr - 12.00 Uhr	15.00 - 18.00 Uhr

## Mitarbeiter und Aufgabenbereiche

Name	Amt / Aufgabenbereich	Kontakt
Alfred Ostermeier	VG-Vorsitzender 1. Bürgermeister Böhmfeld	0 84 58/39 97-12 <a href="mailto:alfred.ostermeier@eitensheim.de">alfred.ostermeier@eitensheim.de</a>
Michael Stampfer	1. Bürgermeister Eitensheim	0 84 58/39 97-22 <a href="mailto:michael.stampfer@eitensheim.de">michael.stampfer@eitensheim.de</a>
Alfred Regler	Geschäftsleitung, Bauamt	0 84 58/39 97-17 <a href="mailto:alfred.regler@eitensheim.de">alfred.regler@eitensheim.de</a>
Irmgard Ernst	Bauamt, örtliche Straßenverkehrsbehörde	0 84 58/39 97-16 <a href="mailto:irmgard.ernst@eitensheim.de">irmgard.ernst@eitensheim.de</a>
Sandra Mayr	Bauamt, Hoch- und Tiefbau	0 84 58/39 97-21 <a href="mailto:sandra.mayr@eitensheim.de">sandra.mayr@eitensheim.de</a>
Isabel Werfl	Standesamt, Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbeamt, Fundamt	0 84 58/39 97-14 <a href="mailto:isabel.werfl@eitensheim.de">isabel.werfl@eitensheim.de</a>
Brigitte Pollich	Friedhofsverwaltung, Renten, Schwerbehindertenausweise	0 84 58/39 97-15 <a href="mailto:brigitte.pollich@eitensheim.de">brigitte.pollich@eitensheim.de</a>
Beate Heigl	Sekretariat, Grundsteuer, Abfallbe- seitigung, Wasser / Kanal	0 84 58/39 97-11 <a href="mailto:beate.heigl@eitensheim.de">beate.heigl@eitensheim.de</a>
Elke Pfaffel	Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser / Kanal, Hundesteuer, Pachten, Homepage	0 84 58/39 97-19 <a href="mailto:elke.pfaffel@eitensheim.de">elke.pfaffel@eitensheim.de</a>
Roland Erlenbach	Kämmerei, Gewerbesteuer	0 84 58/39 97-18 <a href="mailto:roland.erlenbach@eitensheim.de">roland.erlenbach@eitensheim.de</a>
Bellinda Scholl	Kasse	0 84 58/39 97-13 <a href="mailto:belinda.scholl@eitensheim.de">belinda.scholl@eitensheim.de</a>



## Feuerwehrrgerätehaus mit Schützenheim

### Die jetzige Raumnot

„Böhmfeld aktuell“ berichtete bereits in der Ausgabe vom 3/2018 darüber, wie beengt die Raumverhältnisse im jetzigen Feuerwehrhaus in der Dorfmitte sind. Das zeigte sich den zahlreichen Besuchern auch am „Tag der offenen Tür“ am 29. Juli 2018. Der Gemeinderat begab sich deshalb auf die Suche nach einem geeigneten Standort für den Neubau des Feuerwehrrgerätehauses (FGH) und favorisiert den Standort neben dem künftigen Baugebiet Nr.11 „Im Lehen“ auf einer gemeindlichen Ackerfläche (siehe Lageplan).

### Die Wünsche der Vereine und Gruppen

Im Herbst 2018 ermittelte die Gemeinde durch einen Fragebogen, ob sich im Falle eines FGH-Neubaus weitere Interessenten anschließen wollen. Das Ergebnis: der Schützenverein kann sich den Neubau eines Schützenheimes gemeinsam mit dem FGH vorstellen, und die Rotkreuzbereitschaft Böhmfeld (BRK) möchte dort ihr Fahrzeug unterbringen und einen Schulungsraum schaffen.

### Was derzeit läuft

Vom neuen FGH mit Schützenheim und BRK geht selbstverständlich Lärm aus. Es wird deshalb derzeit von einem Sachverständigen untersucht, wie groß dieser Lärm sein wird und ob sich dadurch eine unzulässige Beeinträchtigung der künftigen Wohnbevölkerung ergeben kann. Dabei ist auch zu bedenken, dass die zu errichtenden Gebäude mit einer Höhe von 5 bis 6 Metern einen besseren Schutz gegen den Lärm des angrenzenden landwirtschaftlichen Betriebes bieten werden als der bisher dort geplante Lärmschutzwall mit 3 Meter Höhe.

### Einladungswettbewerb als nächster Schritt

Um die beste Lösung für die Neubauten zu finden, will sich die Gemeinde Anregungen von mehreren Architekten einholen. Dazu führt sie einen sog. „Einladungswettbewerb“ durch, der viele Vorarbeiten erfordert:

- ☞ Die Wettbewerbsaufgabe muss genau definiert und ausführlich erläutert werden.
- ☞ Die Teilnehmer des Wettbewerbs sind festzulegen.
- ☞ Die von den Teilnehmern geforderten Leistungen sind zu beschreiben.
- ☞ Die Wettbewerbsunterlagen (Lageplan etc.) sind zu bestimmen.
- ☞ Die Zusammensetzung des Preisgerichts mit Fachpreisrichtern und Sachpreisrichtern ist festzulegen.
- ☞ Die Ausstellung der eingereichten Arbeiten für die interessierte Bürgerschaft im Kotterhof ist vorzubereiten.
- ☞ Die Prüfung der eingereichten Arbeiten durch das Preisgericht ist zu organisieren.
- ☞ Die Vergütung für die eingereichten Arbeiten ist zu ermitteln.

### Und dann?

Wenn alles positiv verläuft, wird sich der Gemeinderat entscheiden und einen Architekten mit der Planung beauftragen.





## Feuerwehrverein übernimmt altes Löschfahrzeug

Ein Bericht von Jürgen Nadler, Kommandant FFW Böhmfeld

Voraussichtlich Mitte Juli 2019 wird die Feuerwehr ihr neues HLF 20 (Hilfeleistungslöschfahrzeug) beim Aufbauhersteller Rosenbauer in Österreich abholen. Das Fahrgestell zum neuen Fahrzeug wurde von MAN bereits gefertigt und wird derzeit für den feuerwehrtechnischen Aufbau vorbereitet. Auf dem Bild ist das Fahrgestell bei der Anlieferung in Österreich zu sehen.



### Doch was passiert dann mit dem alten Löschfahrzeug aus 1999?

Diese Frage ist seit dem 13. Februar geklärt. Der Feuerwehrverein wird das Löschfahrzeug von der Gemeinde für den symbolischen Wert von 1€ übernehmen und den zukünftigen Unterhalt des Fahrzeugs finanzieren. Der Antrag durch den Feuerwehrverein wurde einstimmig vom Gemeinderat bewilligt.

Bevor das Fahrzeug allerdings wieder für den Einsatzdienst verwendet werden kann, müssen einige Reparaturen durchgeführt werden. Mitglieder des Feuerwehrvereins werden diese in Eigenregie durchführen. Die Kosten (geschätzt auf ca. 3.500 Euro) für die Instandsetzung trägt der Feuerwehrverein. Im Detail werden am Fahrzeug folgende Arbeiten fällig:

- 🚒 6 neue Reifen montieren
- 🚒 Roststellen am Fahrzeug beseitigen
- 🚒 Roststellen am Fahrzeugaufbau beseitigen
- 🚒 defekte Heckpumpe aus dem Fahrzeug ausbauen
- 🚒 Wassertank und Schnellangriffseinrichtung aus dem Fahrzeug ausbauen
- 🚒 Bleche und neue Halterung einschweißen bzw. montieren
- 🚒 Trittstufen am Mannschaftsraum reparieren
- 🚒 Elektrik und die Funksteuerung umbauen

- 🚒 Nach dem Umbau wird das Fahrzeug als sogenanntes Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) verwendet, auf dem auch die alte Tragkraftspritze verlastet wird.

Die äußere Hülle des Fahrzeugs bleibt nahezu unverändert, der Inhalt und die Nutzung des Fahrzeugs werden allerdings komplett anders sein.

### Welche Vorteile hat dieses Vorhaben für die Gemeinde und die aktive Mannschaft?

- 🚒 die Jugendfeuerwehr kann mit dem Fahrzeug auch weiterhin üben
- 🚒 auch bei Übungen der aktiven Mannschaft kann das Fahrzeug weiterhin eingesetzt werden
- 🚒 alle Ausrüstungsgegenstände, die für das TSF benötigt werden, sind bereits vorhanden
- 🚒 das Fahrzeug kann bei Einsätzen zum Personen- und Materialtransport sowie bei Absperrungen und Verkehrsregelungen eingesetzt werden
- 🚒 da das Fahrzeug ein zulässiges Gesamtgewicht von unter 7,5t hat, kann es auch mit der alten Führerscheinklasse 3 gefahren werden. 27 Aktive haben hierfür eine Fahrerlaubnis.
- 🚒 Für die Gemeinde entstehen keine Unterhaltskosten (außer Diesel), da für alle zukünftigen Kosten der Feuerwehrverein aufkommt.





## Neue Einsatzkleidung für die aktive Mannschaft

Die Aktiven der Feuerwehr erhalten derzeit eine neue persönliche Schutzausrüstung. Mit dem Gemeinderat wurde vereinbart, dass alle Aktiven innerhalb von 3 Jahren die neue Einsatzkleidung haben werden. Die neue Kleidung wird als Ersatz für die teilweise aus dem Jahr 1996 stammende Ausrüstung beschafft. Da die Jacken neuesten Bestimmungen entsprechen, muss keine extra Warnweste mehr getragen werden. Die Jacken und Hosen sind außerdem wasserabweisend, was ein großer Vorteil gegenüber der alten Ausrüstung ist. Die Umstellung der Klamotten ist für die Jahre 2018, 2019 und 2020 geplant. Da die Lieferzeiten bei der ersten Bestellung ca. 10 Monate betragen, konnte erst Ende des Jahres 2018 der erste Teil der Mannschaft ausgerüstet werden. Unsere aktiven Feuerwehrkameraden Fabian Weiß und Manuel Ostermeier stellen hier die alte und die neue Kleidung vor.

### Atemschutzträger im neuen Gewand

Auch für die 14 Atemschutzträger war es an der Zeit, die Ausrüstung zu erneuern.

Die Überjacken stammen teilweise auch hier aus dem Jahr 1996 und waren nicht mehr zeitgemäß. Bei den Atemschutzträgern werden nur die Überjacken ersetzt, da die Überhosen bereits im Jahr 2012 durch die Gemeinde neu angeschafft wurden. Die neue Farbe der Überjacken ist rot und auch diese Jacken sind von der Warnwestenpflicht befreit.

An dieser Stelle möchten wir unseren Dank an den **stellvertretenden Kommandanten Stefan Spreßler** aussprechen, der den Bereich Atemschutz im letzten Jahr übergangsweise gemeinsam mit Manuel Ostermeier geleitet hat. Dies war nötig, weil sich unser eigentlicher Atemschutzverantwortlicher Christian Stark beruflich weitergebildet hat. Christian Stark und Manuel Ostermeier stehen allerdings seit Februar 2019 wieder gemeinsam in der Verantwortung für diesen Bereich und die Ausbildung der Geräteträger. Zu den Aufgaben der beiden zählt auch die Ausbildung der übrigen Mannschaft mit der Wärmebildkamera.



Die Bilder links zeigen die alte persönliche Schutzkleidung.

Rechts im Bild: die neue Einsatzkleidung. Mitte 2020 sollen alle Aktiven mit der neuen Kleidung ausgestattet sein.

Fotos: Jürgen Nadler

Der Feuerwehrverein verleiht Geschirr. Sollten Sie eine Feier oder Veranstaltung haben, können Sie sich gerne an unsere Vorstände Konrad Bauer oder Thomas Nadler wenden.



## EHRENBÜRGERIN WALLI BUCHNER

Am 04.02.2019 verstarb im Alter von fast 92 Jahren Frau Walli Buchner, unsere einzige gemeindliche Ehrenbürgerin. Im Dorf war Frau Buchner nur als „Fräulein Walli“ bekannt, weil sie 37 Jahre lang als unverheiratete Kindergärtnerin den Kindergarten St. Marien leitete. Eines ihrer ersten Kindergartenkinder war Bürgermeister Alfred Ostermeier, für den es eine große Ehre darstellte, Frau Buchner zu ihrem 80. Geburtstag die Ehrenbürgerurkunde überreichen zu dürfen. Seinen Nachruf können Sie auf der folgenden Seite lesen.

Böhmfeld aktuell erinnert an die Ehrenbürgerin mit charakteristischen Bildern aus ihrem Leben.



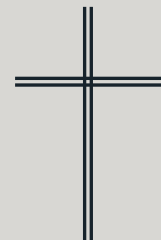
Im Jahr 2007 wurde Walli Buchner zur Ehrenbürgerin ernannt



Walli Buchner als junge Frau



**Nachruf auf die gemeindliche  
Ehrenbürgerin Walburga Buchner  
(\* 22. Februar 1927 + 4. Februar 2019)  
Ansprache des Bürgermeisters bei der Beerdigung**



Liebe Angehörige, in Trauer Versammelt!

*„Glücklich ist der Mensch, der andere Menschen glücklich macht“*

Dieser kurze Satz charakterisiert für mich das Leben von Walli Buchner. Walli Buchner war ein zufriedener, ein glücklicher Mensch, der andere glücklich gemacht hat.

Wir haben uns gut gekannt. Ich war eines ihrer ersten Kindergartenkinder und sie hat mich und meine Familie im Laufe ihres langen Lebens immer wieder besucht

Ihr eigener Start ins Leben war alles andere als vielversprechend:

Die Mutter früh verstorben, der Vater von den Nazis ins Konzentrationslager gesteckt, erlebte sie eine Kindheit und Jugend, in der sie nicht die Wärme und Liebe erfahren hat, auf die jedes Kind einen Anspruch hat.

Aber in dem Mädchen und in der jungen Frau Walli Buchner brennt eine große Sehnsucht, es wächst **eine immense natürliche Begabung, mit Kindern gut umgehen zu können.**

Pfarrer Federl erkennt als kluger Seelsorger diese Begabung und vertraut ihr mit 23 Jahren und ohne jede fachliche Vorbildung die Erziehung der Böhmfelder Kinder im 1950 neu erbauten Kindergarten an.

Und mit dieser Aufgabe hat das Leben von Walli Buchner seine entscheidende Weichenstellung erfahren, Halt und Sinn gefunden: **unter dem Dach der katholischen Pfarrei Sankt Bonifatius für andere da zu sein, anderen zu dienen und andere glücklich zu machen.**

Und so dient sie im Laufe der Jahrzehnte Hunderten von Kindern und deren Eltern; sie dient allen Pfarrern, vor allem ihrem Entdecker und Förderer Pfarrer Franz Federl. Dieser Dienst für andere hat die Walli bis ins hohe Alter jung und mobil gehalten und glücklich gemacht. Sie hat sich immer geborgen gefühlt in der Gemeinschaft der Pfarrei, fest verwurzelt in ihrer Heimatgemeinde.


Walli Buchner brauchte keine äußeren Reichtümer – ein Radl hat ihr genügt -, denn sie hatte den **inneren Reichtum** ihres Lebens gefunden: **eine tiefe Erfüllung in der Liebe zu Kindern und im Dienst für andere.**

**Ihr Leben war praktizierte christliche Nächstenliebe.**

Der Gemeinderat hat Walli Buchner deshalb zu ihrem 80. Geburtstag eine sehr seltene Auszeichnung verliehen: wir haben sie einstimmig zur **Ehrenbürgerin** ernannt. Bei aller Bescheidenheit hat sie sich darüber sehr gefreut.

Wir nehmen heute Abschied von dieser kleinen großartigen Frau und wir sagen ihr für alles, was sie uns Gutes getan hat, ein herzliches

**„Vergelt's Gott, Walli!“**

  
Alfred Ostermeier  
Erster Bürgermeister





# NACHRUF





## Haus für Kinder / Hort



Ab September 2019 wird unser Hort erstmals voll ausgelastet sein. Damit jedes hungrige Schulkind versorgt werden kann, benötigen wir in der Küche Hilfe.

Hierfür sucht die kath. Kirchenstiftung zum 1. September eine tägl. Küchenhilfe auf **450,- Euro-Basis**. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte richten Sie diese an:

Haus für Kinder St. Marien

Bonifatiusstr. 2

85113 Böhmfeld

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Frau Gräffner, unter der Telefonnummer: 08406/1757



Europawahl  
Sonntag, 26. Mai 2019

nur im Wahllokal  
Kotterhof!



## Tanz in den Mai

mit den Böhmfelder Bergbläsern

Dienstag, 30. April, ab 19.00 Uhr im Pfarrsaal

Auch heuer laden die Böhmfelder Bergbläser wieder zum Tanz in den Mai ein.

Unter fachkundiger Anleitung werden bekannte Tänze vorgestellt, Figuren vorgeführt und geübt, bis sich so manches Paar wieder „entzwirlt“ hat.

Der Eintritt ist frei und wir freuen uns auf zahlreiche Tänzer, Zuschauer, Zuhörer und besonders auf die Aufforderung: „Musikanten, spuits auf!“.



## Herzliche Einladung zum Maibaumaufstellen am 1. Mai

Um 10.30 Uhr wird der Maibaum vom Ortseingang Schelldorfer Straße zum Dorfplatz gebracht und dann aufgestellt. Hierzu sind alle kräftigen Bewohner unseres Dorfes eingeladen, die Feuerwehr bei diesem Brauch zu unterstützen.

- |           |   |
|-----------|---|
| 12.00 Uhr | Mittagessen   |
| 13.30 Uhr | Verlosung des alten Maibaums<br>als Brennholz zugunsten der Jugendfeuerwehr |
| 14.00 Uhr | Kaffee und Kuchen   |
| 17.00 Uhr | Würstl und Steaks vom Grill   |



Konrad Bauer  
1. Vorstand FFW

Jürgen Nadler  
1. Kommandant





# Einladung zum Böhmfelder Strohschießen

Der Schützenverein EICHENLAUB BÖHMFELD e.V.  
lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum  
traditionellen Strohschießen  
im Schützenheim beim Beckerwirt ein.

## Schießtermine sind an folgenden Tagen:

Mittwoch, 24. April 2019 - 18 bis 20 Uhr  
Freitag, 26. April 2019 - 18 bis 20 Uhr  
Samstag, 27. April 2019 - 18 bis 20 Uhr  
Freitag, 03. Mai 2019 - 18 bis 20 Uhr  
Samstag, 04. Mai 2019 - 18 bis 20 Uhr  
Samstag, 05. Mai 2019 - 14 bis 18 Uhr

**Jede/r** Böhmfelder/in ab dem 12. Lebensjahr (Jahrgang 2007) ist teilnahmeberechtigt. Die Einlage beträgt für Erwachsene 7,00 € und für Jugendliche 4,00 €. Eine Serie (10 Schuss) ist im Preis enthalten. Es kann unbegrenzt nachgekauft werden. Preis pro Serie 1,00 €.

**Jede/r Teilnehmer/in erhält einen Preis.**

**Gruppen mit maximal 3 Personen erhalten einen zusätzlichen Preis!!!**

**Nicht-Mitglieder dürfen mit Hilfestellung (aufgelegt) schießen.**

Die Preisverteilung findet am **Samstag, 11.05.2019** um **19:00 Uhr** im Gasthaus Beck statt. Bei entschuldigter Nichtanwesenheit kann der Preis bis zum 18.05.2019 im Vereinsheim abgeholt werden.

***Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.***

## Müll abladen verboten !!!

### Glascontainer sind keine Müllsammelstelle

Das frühlingshafte Wetter lädt mit Sicherheit zu Frühjahrsputz und Weißarbeiten ein. Das heißt aber nicht, dass der Müll mutwillig einfach am Festplatz entsorgt werden kann.

Sachdienliche Hinweise bitte an:  
poststelle@eitsheim.de



### Hier noch einmal ein kleiner Einblick in die Abfallfibel des Landkreises Eichstätt:

#### In den Restmüll gehören unter anderem:

Asche, Backpapier, Binden, Blaupapier, Blumenvasen, Bratfolie, Disketten, Dispersionsfarben, Einweggeschirr, Federn, Feinstrumpfhosen, Felle, Feuerzeuge, Filzstifte, Fotos, Geschenkfolie, Geschirr, Glühbirnen, Gummi, Haare, Hartplastikbehälter, Hundekot, Hygienetücher, Kabelreste, Katzenstreu, Karton (verschmutzt), Kehrlicht, Keramik, Kerzenreste, Kinderspielzeug, Knochen, Kochgeschirr (aus Glas), Kohlepapier, Korbwaren, Kosmetiktücher, Küchenpapier, Kugelschreiber, Kleiderbügel, Leder, Lumpen, Luftballons, Musikcassetten, Nylonstrümpfe, Ordner, Papier (verschmutzt), Papiertaschentücher, Pappgeschirr, Pergamentpapier, Plastikgeschirr, Plexiglas, Porzellan, Putzlappen, PVC-Rohre, Regenschirme, Ruß, Schallplatten, Schleifpapier, Schnellhefter (Kunststoff), Schnürsenkel, Seifenreste, Spiegelscherben, Spielwaren, Spültücher, Staubsaugerbeutel, Steingut, Strumpfhosen, Tampons, Tapeten, Teppichreste, Topfkratzer, Verbandsmaterial, Videocassetten, Watte, Wärmflaschen, Windeln, Wolle, Zahnbürsten, Zigarettenkippen

#### Was ist Problemmüll?

Bei Problemmüll handelt es sich um stark umweltbelastende Produkte. Aufgrund des hohen Schadstoffgehalts kann man Problemmüll nicht einfach in die Mülltonne werfen oder in den Kanal schütten bzw. im Garten ausgießen.

#### Was gehört zum Problemmüll?

Gifte, flüssige Lackreste, Laugen, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Reinigungsmittel, Säuren, Spritzmittel, usw. Feuerlöscher werden gegen Entgelt angenommen.

**Problemmüll: Freitag  
25.10. am Festplatz**

Was gehört nicht zum Problemmüll?	
Energiesparlampen (quecksilberhalig)	Wertstoffhof
Neonröhren, Quecksilberdampflampen	Wertstoffhof
Altöl	Rücknahme durch den Handel
Reifen	Rücknahme durch den Handel
Dispersionsfarben, eingetrocknete Lack- und Farbreste	Restmüll
Leere Farbeimer und Kanister	Gelber Sack
Asbestzement, Asbestabfälle	Deponie Eberstetten, Entsorgungsfirma
Wertstoffe wie z.B. Schrott, Altholz, Styropor, Flachglas	Wertstoffhof



## Wertstoffhof Böhmfeld

Gaimersheimer Straße 21

### Öffnungszeiten

Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr

Bitte nur zu diesen Zeiten anliefern!

Diese Wertstoffe können Sie bei uns abgeben:

- ❶ Altpapier/Karton
- ❶ Batterien
- ❶ CD's/DVD's
- ❶ Dosen
- ❶ Elektrogeräte
- ❶ Flachglas
- ❶ Folien
- ❶ Holz
- ❶ Korke
- ❶ Neonröhren
- ❶ PU-Schaumdosen
- ❶ Schrott
- ❶ Styropor
- ❶ Sperrmüll
- ❶ Tonerpatronen
- ❶ Altkleider

## Erdaushub

Deponie am Reisberg

Öffnungszeiten: nur auf Anfrage.

Bitte melden Sie sich vor der Terminvereinbarung mit einem Abfuhrunternehmen in der Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim (Tel. 08458/3997-0)

½ m³ Erdaushub: 5,00 €

1 m³ Erdaushub: 10,00 €

## Grüngutannahmestelle Böhmfeld

Die Grüngutannahmestelle befindet sich an der Schelldorfer Straße bei der Zufahrt zum Bauhof und zur Kläranlage. Abgeliefert werden kann alles kompostierbare Grüngut, wie Rasen-, Strauch-, Hecken- und Baumschnitt.

Öffnungszeiten: samstags 14.00 - 16.00 Uhr

Preis: 3,00 € pro m³

Außerhalb der Öffnungszeit ist das Anliefern und Ablagern von Grüngut verboten.

## Kompostieranlage Hitzhofen

Ebenso können Sie auch wie bisher Ihr Grüngut bei der Kompostieranlage der Firma Meier Hitzhofen (08458 / 4296) direkt anliefern. Der Preis beträgt dort auch 3,00 € pro m³.

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr

Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr



## Impressum

Herausgeber:  
Gemeinde Böhmfeld  
Hofstetter Straße 3  
85113 Böhmfeld

Verantwortlich + Redaktion: 1. Bürgermeister Alfred Ostermeier  
Layout: Petra Halsner  
Fotos: Helmut O. Adam, Reinhold Halsner,  
(die anderen Fotografen sind auf den jeweiligen  
Seiten angegeben)

Auflage: 700



# Landkreis Eichstätt Abfallwirtschaft



**Biomüll**

## Biomüll-Tonnen richtig befüllen!

### Das sollte in Ihre Biotonne:



#### » BIOABFÄLLE

Kartoffelschalen, Eierschalen, Tee- & Kaffeesatz (mit Filter), Schalen von Zitrusfrüchten, Obst- & Gemüseabfälle, usw.

#### » SPEISEÖLE & -FETTE VON PRIVATHAUSHALTEN

(in Papier eingewickelt bzw. aufgesaugt!)

#### » ESSENSRESTE

Fleisch- und Wurstreste, Brotreste, usw.

#### » VERSCHMUTZTE PAPIERABFÄLLE

Papiertaschentücher, Küchenrollenpapier, Papierservietten

#### » ORGANISCHES KLEINTIERSTREU

#### » RASENSCHNITT / FALLOBST

(max. 10 Liter)

### So sollte Ihr Biomüll verpackt sein:

Einfach und ohne Extrakosten:

#### » ZEITUNGSPAPIER



#### » PAPIERTÜTEN vom BÄCKER

#### » BIOABFALLBEUTEL AUS PAPIER (im Handel erhältlich)



**Bitte beachten Sie, dass Biomüll-Tonnen mit unzulässigem Inhalt (Restmüll, Plastik, etc.) nicht mehr entleert werden können!**

Weitere Informationen zur Biomüll-Trennung finden

Sie unter: [www.landkreis-eichstaett.de/Biotonne](http://www.landkreis-eichstaett.de/Biotonne)

**kostenlose Hotline: 0800/3220566**

vom 18.09. - 27.10.2017



### Das gehört NICHT in die Biotonne sondern...

...in die Restmülltonne!



**MINERALISCHES KLEINTIERSTREU, ASCHEN, KEHRICHT, WINDELN, STAUBSAUGERBEUTEL, HYGIENEARTIKEL**

...zur Grüngutannahmestelle!

#### » STRÄUCHER & ÄSTE

#### » RASENSCHNITT (>10 l)

#### » FALLOBST (>10 KG)



### Biomüll bitte so NICHT verpacken:



**» KEINE PLASTIKTÜTEN AUS KUNSTSTOFF!**



**» KEINE KOMPOSTIERBAREN PLASTIKTÜTEN!**

(Diese werden nicht vollständig zersetzt und müssen daher in jedem Fall mühselig und kostspielig vorher aussortiert werden.)



**» KEINE DESINFIZIERUNGSMITTEL ÜBER DIE BIOABFÄLLE SPRÜHEN**

(Der Kompost wird sonst unbrauchbar.)

**» KEINE FARBIGEN WERBEPROSPEKTE**

(Hier werden oft schwermetallhaltige Farben verwendet.)



## Wild und Hund

### Gesetzliche Regelungen, die es bei der Hundehaltung in freier Natur zu beachten gilt



Immer wieder kommt es in den Jagdrevieren im Landkreis zu Konfliktsituationen zwischen Hundehaltern, die dem natürlichen Bewegungsbedürfnis ihrer Vierbeiner Rechnung tragen wollen, und Revierinhabern, die die Jagd nicht nur erleben wollen, sondern dabei auch gesetzliche Pflichten zu erfüllen haben. Aus diesem Anlass möchte die Untere Jagdbehörde beiden Personengruppen die einschlägigen gesetzlichen Regelungen für die Nutzung der Natur sowie über den Inhalt des Jagdschutzes darlegen und allgemeine nützliche Hinweise und Anregungen dazu geben.

Nach dem Bayerischen Naturschutzgesetz (BayNatSchG) darf grundsätzlich jeder zum Genuss der Naturschönheiten und zur Erholung alle Teile der freien Natur ohne behördliche Genehmigung und ohne Zustimmung des Grundeigentümers oder sonstigen Berechtigten unentgeltlich betreten (Art. 27 Abs. 1 und 2 BayNatSchG). Von diesem Betretungsrecht ist auch das Ausführen von Hunden umfasst und es besteht zunächst einmal sowohl im Wald als auch in der Landschaft kein Leinenzwang. Die zuständigen Naturschutzbehörden können jedoch in Verordnungen über Schutzgebiete nach §§23 ff. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) einen Leinenzwang anordnen, wenn dies erforderlich ist, um eine nachhaltige Störung der durch die Verordnung geschützten Arten oder Lebensstätten durch freilaufende Hunde auszuschließen. Auch die Gemeinden können gem. Art. 18 Landesstraß- und Ordnungsgesetz (LStVG) zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder die öffentliche Reinlichkeit durch Verordnung das freie Umherlaufen von großen Hunden und „Kampfhunden“ in öffentlichen Anlagen sowie auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen einschränken. Allerdings gilt es zu berücksichtigen, dass in ausreichendem Maße geeignete öffentliche Flächen vom Leinenzwang ausgenommen werden müssen, um dem natürlichen Bewegungsdrang der Hunde gerecht zu

werden. Eine generelle Anleinpflcht im gesamten Gemeindegebiet ist daher nicht zulässig.

Wer seinen „besten Freund“ frei laufen lässt, trägt jedoch die Verantwortung für das Treiben seines Vierbeiners und es gilt sich rücksichtsvoll in der Natur zu bewegen. Dabei ist zu beachten, dass es nach geltendem Naturschutzrecht untersagt ist, landwirtschaftlich genutzte Flächen während der Nutzzeit (Zeit zwischen Saat/Bestellung und Ernte) außerhalb vorhandener Wege ohne Zustimmung des Grundstücksberechtigten zu betreten (Art. 30 Abs. 1 S. 1 BayNatSchG). Darüber hinaus können Verunreinigungen von landwirtschaftlich genutzten Flächen durch Hundekot Ordnungswidrigkeiten gem. Art. 57 Abs. 2 Nr. 2 BayNatSchG darstellen.

Nach Art. 56 Abs. 2 Ziff. 9 BayJG kann mit Geldbuße belegt werden, wer Hunde in einem Jagdrevier unbeaufsichtigt frei laufen lässt. Tatbestandsmäßig setzt die Vorschrift voraus, dass der Hund im Jagdrevier unbeaufsichtigt frei herumläuft, ohne Rücksicht darauf, ob dort, wo der Hund ohne Aufsicht frei herumläuft, sich tatsächlich Wild aufhält oder etwa vorhandenes Wild durch den Hund gestört wird. Die Tatsache allein, dass ein Hund nicht angeleint ist, rechtfertigt noch nicht die Feststellung eines Verstoßes gegen die Bußgeldvorschrift. Entscheidend ist vielmehr, dass sich der Hund im tatsächlichen Einwirkungsbereich des Hundeführers befindet und auf sich einwirken lässt. Ein negatives Indiz dafür, dass der Tatbestand erfüllt ist, mag sein, dass der Hund den Anweisungen des Hundeführers nicht folgt, obwohl er sich im Sicht- oder Hörbereich aufhält. Solange der Hund sich jedoch in Sicht- oder Hörweite des Hundeführers befindet und keine Anstalten macht, einem Stück Wild nach zu hetzen oder in Örtlichkeiten zu laufen, wo er nicht mehr zu sehen oder zu hören ist, muss die Vermutung gelten, dass eine tatsächliche Einwirkungsmöglichkeit gegeben ist.

Überhaupt lässt sich die Frage, ob der Hund unbeaufsichtigt frei herumläuft, weder an Hand

einer bestimmten Entfernung des Hundes vom Hundeführer noch durch eine bestimmte Beschaffenheit der optischen oder akustischen Verbindung zwischen Hund und Hundeführer bestimmen. Maßgebend ist vielmehr, ob der Hundeführer in der Lage ist, seinen Willen an die Stelle des tierischen Willens bzw. Instinkts zu setzen und damit die Verhaltensweise des von ihm geführten Tieres zu bestimmen. Der Tatbestand ist also nicht erfüllt, wenn das tierische Verhalten durch menschliche Befehle, gleich in welcher Form, bestimmt werden kann.

Befindet sich ein Hund jedoch erkennbar außerhalb des Einwirkungsbereichs des Hundehalters und stellt einem Wildtier, das er auch gefährden kann, erkennbar nach, so ist der Revierinhaber nach Art. 40 Abs. 2 BayJG verpflichtet, den Jagdschutz in seinem Jagdrevier auszuüben. Dieser umfasst den Schutz des Wildes insbesondere vor Wilderern, Futternot, Wildseuchen, vor wildernden Hunden und Katzen sowie die Sorge für die Einhaltung der zum Schutz des Wildes und der Jagd erlassenen Vorschriften. In letzter Konsequenz wäre der Jäger berechtigt und sogar verpflichtet, einen wildernden Hund zu töten, um das Wild zu schützen. Allerdings hat er sich vorher sorgfältig zu vergewissern, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen. Überschreitet der Jagdausübungsberechtigte vorsätzlich oder fahrlässig seine Befugnis, kann der Eigentümer des Hundes einen Schadensersatzanspruch geltend machen. Außerdem kann ein Vergehen der unerlaubten Tötung eines Wirbeltieres mit Sachbeschädigung und Verstoß gegen das Waffengesetz in Frage kommen.

Des Weiteren ist es nach dem Bundesjagdgesetz verboten, Wild, insbesondere soweit es in seinem Bestand gefährdet oder bedroht ist, unbefugt an seinen Zuflucht-, Nist-, Brut- oder Wohnstätten durch Aufsuchen, Fotografieren, Filmen oder ähnliche Handlungen zu stören. Hundeführer sollten schon aus eigenem Interesse deshalb ihren Hund im Wald oder unmittelbar am Wald besser an die Leine nehmen. Die dort vorhandenen Spuren oder Fährten von Wild sind auch für den jagdlich nicht passio-

nierten Hund interessant und nicht angeleinte Hunde entziehen sich dabei oft sehr schnell der Einwirkung Ihres „Herrchens“. Alleine der Geruch (Witterung) eines Hundes setzt das Wild unter gewissen Stress und veranlasst es, sich aus dem Bereich zurück zu ziehen oder die Flucht zu ergreifen. Flüchtende Wildtiere laufen aber stets Gefahr, sich z. B. an einem Kulturzaun zu verletzen oder im Straßenverkehr umzukommen.

Eine Beunruhigung von Rehwild & Co. bedeutet immer einen hohen Energieverbrauch, der kompensiert werden muss. Das im Herbst angefressene Fettpolster wird mit fortschreitendem Winter sehr dünn, insbesondere ab Ende Januar und im Februar werden die Energiereserven sehr knapp. Wird das Wild während dieser Zeit gestört, nimmt es Schaden. Und auch die Natur leidet. Das gestörte Wild beginnt auf der Suche nach Fressbarem die Rinden von Baumstämmen zu schälen oder Triebe abzuknabbern. Plötzliche und unerwartete Ruhestörungen wirken sich also mehrfach negativ aus, denn es besteht ein direkter Zusammenhang zwischen Störung, Energieverlust, Nahrungsmangel und der Entstehung von Wildschäden im Wald.

Gerade auch in den Frühlings- bzw. Frühsommermonaten, in denen die meisten Jungtiere geboren werden und die „Kinderstube“ des Wildes ungestört sein sollte, sollte darauf geachtet werden, dass die Hunde nicht in Bereiche laufen können, in denen Jungtiere in Mitleidenschaft gezogen werden können. Insbesondere hohe Wiesen werden zu den Setz- und Brutzeiten gerne von Rehen, Hasen oder Fasanen genutzt und sollten daher als „Spielwiese“ für den Hund tabu bleiben.

Damit alle ungestört die Natur erleben und genießen können und es auch den wildlebenden Tieren gut geht, sollten diese Hinweise und Anregungen beachtet werden. Gehen Sie aufeinander zu und reden Sie mit Ihrem Jäger darüber, wann und wo Sie Ihrem Vierbeiner die notwendige Bewegungsfreiheit geben können.

Quelle: Landratsamt Eichstätt



# PSYCHOSOZIALE BERATUNGS- UND BEHANDLUNGSSTELLE EICHSTÄTT

EICHSTÄTT



## Ein neues Angebot in Eichstätt

Da wir, das Blaue Kreuz, die Suchtberatung für Kinder und Jugendliche erst seit kurzem anbieten, würden wir uns gerne in Ihrer Gemeinde näher vorstellen. Wir sind zuständig für den Erstkontakt zu Kindern und Jugendlichen, die Hilfe benötigen und machen uns zudem stark für Suchtprävention. Wir setzen uns dafür ein, die Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen so zu stärken, dass ein Leben ohne Alkohol und Drogen gelingen kann. Das geschieht auf der Grundlage unseres christlichen Menschenbildes, damit Menschen ihr Ziel erreichen: befreit leben lernen. Bei Interesse nennen Sie uns doch bitte einen oder mehrere mögliche Termine für ein Kennenlernesgespräch, um uns näher darüber zu unterhalten, wie wir Ihrer Gemeinde behilflich sein könnten und am besten den Kontakt zu den Jugendlichen herstellen können.

### Zielgruppe:

- + Kinder und Jugendliche von 12-18 Jahren
- + Eltern und Erziehungsberechtigte
- + Angehörige
- + Bezugspersonen
- + Peer Group
- + Multiplikator/-innen
- + Vertreter/-innen von Institutionen, die direkt mit Kindern und Jugendlichen arbeiten

Erreichbarkeit: Montag-Mittwoch und Freitag von 08:30 - 12:00 Uhr  
Donnerstags von 14:30 - 18:00 Uhr

[www.blaues-kreuz.de/de/bayern/eichstaett/blaukreuz-zentrum-eichstaett/psychosoziale-beratungs-und-behandlungsstelle-eichstaett/](http://www.blaues-kreuz.de/de/bayern/eichstaett/blaukreuz-zentrum-eichstaett/psychosoziale-beratungs-und-behandlungsstelle-eichstaett/)

## Der Krankenpflegeverein Böhmfeld informiert

### Der Krankenpflegeverein - wozu eigentlich ?

Heute werden die Menschen älter als in den früheren Zeiten. Viele bleiben bis ins hohe Alter geistig und körperlich fit. Andere aber werden krank, gebrechlich und pflegebedürftig.

Um diese Menschen hat sich die Kirche von jeher gesorgt. Ambulante Krankenpflegevereine haben vor Jahrzehnten in den Mitgliedsgemeinden des Dekanats Gaimersheim die häusliche Pflege ins Leben gerufen und vor allem über Mitgliedsbeiträge finanziert. Heute wird dieser Dienst in der Caritas-Sozialstation Gaimersheim gebündelt und organisiert. Sie ist somit eine gemeinsame Einrichtung aller Pfarreien in unserem Dekanat.

### Leistungen der Caritas Sozialstation

- ✧ Grundpflege
- ✧ Behandlungspflege
- ✧ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✧ Essen auf Rädern
- ✧ Verhinderungspflege
- ✧ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✧ Beratung pflegender Angehöriger
- ✧ Stundenweise Einzelbetreuung
- ✧ Hauskrankenpflegekurse
- ✧ Angehörigengruppe



### Tagespflege

**„Weiter zu Hause wohnen - aktiv bleiben - Gemeinschaft erleben“**

Die Einrichtung bietet 24 Plätze und hilft

- ✧ pflegende Angehörige zu entlasten
- ✧ den Umzug ins Heim zu vermeiden
- ✧ eine selbstständige Lebensführung zu erhalten

Derzeit wird die Tagespflege Gaimersheim von vier Böhmfelder Bürger/innen genutzt.

Die Räume der Wettstettener Tagespflege sind von der Sozialstation Gaimersheim gemietet und bieten Platz für 12 Personen. Sie kann auch von Böhmfelder Bürger/innen genutzt werden.

### Öffnungszeiten der Tagespflege:

**Gaimersheim: 8.00 - 17.00 Uhr von Montag bis Freitag**

**Wettstetten : 8.00 - 16.30 Uhr von Montag bis Freitag**

Am Dienstag, 4. Juni 2019 ist eine Besichtigung der Wettstettener Tagespflege geplant.

Genauere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.





**Solidarität Hilfsbereitschaft Nächstenliebe**

Unser Krankenpflegeverein will in Zusammenhang mit der Sozialstation Menschlichkeit vor Ort fördern

**Wenn Sie Mitglied werden, dann...**

- ✧ tragen Sie dazu bei, dass es auch in unserem Ort eine gute und caritative Pflege gibt
- ✧ können Sie die Angebote des Vereins nutzen
- ✧ erhalten Sie eine finanzielle Unterstützung beim Verleih von Pflegehilfsmitteln
- ✧ (elektrisches Pflegebett für die ersten vier Wochen kostenlos nach halbjähriger Mitgliedschaft)
- ✧ Mitgliedsbeitrag und Spenden an den Verein können steuerlich abgesetzt werden.

Bei Fragen bzw. nötiger Unterstützung können Sie sich gerne an die Sozialstation Gaimersheim wenden und einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren.

Anschrift Caritas-Sozialstation Krankenpflegeverein Böhmfeld

Am Wallgraben 3  
85080 Gaimersheim  
Telefon 08458/32750  
Telefax 08458/32755

1. Vorsitzende  
Inge Späth  
Gartenstr. 14  
85113 Böhmfeld

Homepageadresse: [www.caritas-sozialstation-Gaimersheim.de](http://www.caritas-sozialstation-Gaimersheim.de)  
[www.krankenpflegeverein-boehmfeld.jimdofree.de](http://www.krankenpflegeverein-boehmfeld.jimdofree.de)

E-mail: [sozialstation.gaimersheim@caritas-eichstaett.de](mailto:sozialstation.gaimersheim@caritas-eichstaett.de)

**Einladung zur Jahreshauptversammlung**

**Am:** Dienstag, den 09. April 2019  
**Um:** 19.00 Uhr im Pfarrsaal  
**Vortrag:** „Notfälle im Haushalt“ - „ Rettung aus der Dose“  
**Dozent:** Hr. Frank Wild (Lehrgangleiter Rettungsdienst, Notfallsanitäter)



**Wir laden alle Mitglieder und auch Nichtmitglieder herzlich ein**

## Szenenwechsel spielt 2019 Oscar Wilde im Kotterhof

In diesem Jahr spielt das Ensemble Szenenwechsel Oscar Wildes zeitlose Komödie „Ernst sein ist alles“ über Schein und Sein, uraufgeführt 1895. Name, gesellschaftliches Ansehen und Geld spielen die Hauptrollen in dieser mit viel Wortwitz ausgestatteten Gesellschaftskritik des Skandalautors im prüden viktorianischen Großbritannien. Regisseur Matthias Wachtfeidl hat die verschiedenen Rollen auch in diesem Jahr seinen Darstellern wieder auf den Leib geschneidert. Ganz im Geiste des Autors, stellen die Szenenwechsler in Kostümen der damaligen Zeit die zeitlose gesellschaftliche Doppelmoral auf höchst amüsante Weise bloß.

### Der Inhalt:

Wer hätte nicht gern die Möglichkeit, sich frei auszuleben - ohne Rücksicht auf Konventionen? John Worthing und Algernon Moncrieff machen sich den Spaß. Um den Verpflichtungen auf seinem Landsitz zu entgehen, reist John oft nach London und kümmert sich um seinen „verkommenen Bruder“, den er sich zu diesem Zweck einfach ausgedacht hat. Algernon hat im Gegenzug auf dem Land einen „kranken Freund“ erfunden, um sich jederzeit der sozialen Kontrolle seiner Tante in der Stadt entziehen zu können. Doch aus Spaß kann - vor allem in Herzensangelegenheiten - leicht Ernst werden.

Wie lange dauert eine Taufe? Was hat das Ganze mit einer Reisetasche zu tun? Wer ist eigentlich wer? Und: Ist das wirklich euer Ernst?

### Die Aufführungstermine:

Freitag, 24. Mai: 19:30 Uhr

Samstag, 25. Mai: 19:30 Uhr

Sonntag, 26. Mai: 17:00 Uhr

Mittwoch, 29. Mai: 19:30 Uhr

Freitag, 31. Mai: 19:30 Uhr

Samstag, 01. Juni: 19:30 Uhr

Sonntag, 02. Juni: 17:00 Uhr

Speisen und Getränke gibt es jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und in der Pause.

### Die Kartenpreise:

Nach vielen Jahren hebt Szenenwechsel die Ticketpreise erstmals um einen Euro an. Die Fans werden es sicher nicht übel nehmen. Das Standard-Ticket kostet nun 11,00 €, das ermäßigte Ticket (für Kinder bis einschließlich 14 Jahre) bleibt bei 6,00 €.

### Karten-Vorverkauf (ab April 2019):

Donaukurier Office (Mauthstr. 9, Ingolstadt), Metzgerei Böhmfelder in Böhmfeld oder online über [www.szenenwechsel-in.de](http://www.szenenwechsel-in.de)

Eine „saubere“ Familie verwickelt in jede Menge unsaubere „Familiengeschäfte“

(Foto: Szenenwechsel)







### „Klangreise“ - Workshop im Kotterhof und Konzert in der Pfarrkirche

Trotz widriger Wetterverhältnisse kamen Sängerinnen und Sänger aus den umliegenden Pfarreien zum gemeinsamen Workshop mit Robert Haas und Markus Kerber aus Kempten.

Neues geistliches Liedgut galt es zu erlernen und beim gemeinsamen Abschlusskonzert in der Pfarrkirche aufzuführen. Dabei wechselten sich Solostücke der beiden Musiker und gemeinsame Stücke mit den Chor ab.

Robert Haas (li) und Markus Kerber (re), der an Sopransaxophon, Querflöten, Bambusflöten und Klarinetten brillierte.



### „Helles Lujah“ im Kotterhof Böhmfeld mit Gerald Huber und Maria Reiter

Einen kurzweiligen Abend erlebten die Besucher im Böhmfelder Kotterhof bei Gerald Hubers Lesung „Helles Lujah“ – am Akkordeon begleitet von der charmanten Maria Reiter. In 12 Kapiteln erfuhren die Gäste „alles“ rund um den Gerstensaft – von A wie Adam bis Z wie Zapfhahn. Wer Gerald Hubers Erzählweise kennt weiß, wie amüsant aber auch lehrreich diese Veranstaltung war. Maria Reiter, die die Geschichten bravourös auf dem Akkordeon umrahmte, bereicherte den Abend ungemein. Vor dem begeisternden Schlussapplaus gaben die beiden das frei nach Händels Hymne aus dem „Messias“ „Helles Lujah“ zum Besten.





Jetzt neu:  
Karten auch über den Ticket-Service des  
Donau-Kurier! Karten gibt es aber auch nach  
wie vor unter: [kultur-kotterhof@gmx.de](mailto:kultur-kotterhof@gmx.de) oder  
direkt bei Petra Halsner.



Das ausführliche  
Programm mit näheren  
Informationen zu Künstlern finden  
Sie auf der Homepage:  
[www.boehmfeld.eu](http://www.boehmfeld.eu), auf der Face-  
book-Seite: Kotterhof Böhmfeld und  
im Kulturportal der LAG Altmühl-  
Donau unter [www.lag-almuehl-  
donau.de/  
kulturveranstaltungen/](http://www.lag-almuehl-<br/>donau.de/kulturveranstaltungen/)



### 13. Juli - 20.03 Uhr: Da Meier (von „Da Huaba, da Meier und i“) mit seinem Soloprogramm

Na, auch bei Ihnen alles schön „ausgewogen“? Cholesterin, Ritalin; Ehe toll, Konto im Soll?

In Meiers („Da Huawa, da Meier und I“) neuem Soloprogramm „Ausgewogen“ herrscht nämlich ein Ungleichgewicht und Sie können es wieder ins Lot bringen! Freuen Sie sich auf eine Schlemmerreise frisch aus dem kabarettistischen Thermomix mit KiBa-Weizen und Anti-Baby-Pille.

**Eintritt: 15 €**

### 13. September: Irischer Abend

Zum 2. Irischen Abend laden die Cheskinga Drahdewixpfeiferl in den Kotterhof ein.

Eintritt frei - Tischreservierungen möglich unter [kultur-kotterhof@gmx.de](mailto:kultur-kotterhof@gmx.de)

### 9. November - 20.00 Uhr: "Homage to Cash & Countrymusic"

Die Folsom Prison Band erinnert an den legendären Johnny Cash und setzt fort, was Cash einst schuf. Eine Hommage zu Ehren des Königs der Country-Music mit Hits und Raritäten, bei der die Spur von anfänglichem Material bis zu den späten American Recordings reicht. Doch in diesem Programm steckt mehr: Aufgebaut um die Songs von JR Cash, welche knapp die Hälfte des vielfältigen Programms einnehmen, findet sich zudem Material seiner Weggefährten und derer, die den „King of Country“ beeinflusst haben: Willie Nelson fehlt dabei ebenso wenig wie Hank Williams, Elvis Presley oder Buddy Holly.

**Eintritt: 18 €**

